

GEMEINDEZEITUNG
Bergheim
Nr. 222 | September 2021 Information des Bürgermeisters

Maßnahmen Dorfstraße

Seite 6

Foto: Bernadett Fuchs



10

RÜCKENFIT-KURSE:
kostenlos in Bergheim

14

BERGHEIMER
ENTENRENNEN:
18. September 2021

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 5** BATTERIEN
LANDEN IM RESTMÜLL
- 8** COFFEE TO GO
UMWELTFREUNDLICH?
- 9** SUPER S'COOL-CARD
€ 20,- FÖRDERUNG
- 11** TRINKWASSER
AKTUELLE INFORMATION
- 13** BERGHEIMER
FAMILIENFÖRDERUNG

LEBEN IN BERGHEIM

- 21** SENIORENHEIM
ESSENSAUSFAHRER

GESCHICHTE

- 24** WAS GESCHAH IN BERGHEIM?
PLAINMARKT
- 25** WAS ERZÄHLT UNS DIESES
FOTO?
DER PLAINMARKT

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 26** MENSCHEN
- 28** VERANSTALTUNGEN



9

Gesunder Kindergarten



16

Das war das Ferienprogramm 2021

Die Bergheimer Pfadis
waren auf Weltreise!

20



23

Trainingsbeginn - AktivFit 2021/22

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.09.2021

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Veranstaltungen wieder möglich

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, aber mit der 3-G Regel und Registrierung ist es möglich wieder Musik- und Theater-Veranstaltungen, Jahreshauptversammlungen, große Familienfeste, Vereinsfeiern... abzuhalten und zu besuchen. Der Auftakt waren die Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle. Das wunderschöne Ambiente des Dorfplatzes, der beeindruckende Blick auf unsere Pfarrkirche und das herrliche Wetter umrahmten die Musikerinnen und Musiker bei ihren Darbietungen. Ein emotionales Ereignis, sowohl für die Musikanten, die so lange nicht vor Publikum auftreten konnten, aber auch für die zahlreichen Besucher. Ein schönes Fest war das 30-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Dr. Pascal Opara. Bei herrlichem Sonnenschein wurde der festliche Gottesdienst im Freien abgehalten und die anschließende Agape stand im Zeichen des Wiedersehens und des Austauschs. Diese Zusammenkünfte gehören zum Gemeindeleben dazu und viele haben das sehr vermisst.

Testphase Sperre Dorfstraße 07:00-07:45 Uhr

In diese Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie weitere Schritte, um die Begegnungszone zu entlasten bzw. uns allen wieder in Erinnerung zu rufen, was eigentlich „Begegnungszone“ heißt. Dieses Konzept beruht vor allem auf dem Zusammenspiel und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Da aber viele diesen Bereich als reine Durchfahrtsstraße und Abkürzung benutzen, ist die Frequenz sehr hoch und diesem Umstand müssen wir entgegenwirken. Gäbe es nur die Fahrzeuge, die ausschließliche zu unseren Betrieben im Ortszentrum und zur Kirche/Friedhof fahren, wäre es ein vertretbareres Verkehrsaufkommen. Ich bitte Sie sich deshalb jede Fahrt durch das Ortszentrum zu überlegen. Ist es wirklich notwendig durch das Ortszentrum zu fahren oder könne ich auch einen anderen Weg nehmen? Wir werden die temporäre Sperre für einen Monat testen und nach der Testphase das Ergebnis evaluieren und in weitere Maßnahmen einarbeiten.

Beschattung Dorfplatz

Für das heurige Jahr war die Beschattung des Dorfplatzes budgetiert und geplant. Die allseits bekannten überdurchschnittlichen Kostensteigerungen bei Bauleistungen und Material bedingen, dass die Umsetzung derzeit nicht beauftragt werden kann. Wir sind dabei eine Lösung zu finden und werden die Beschattung mit Pergola inkl. Pflanzenbewuchs zu einem späteren Zeitpunkt und vielleicht in modifizierter Form umsetzen, sodass auch die Kosten dieses Projektes unseren Vorstellungen entsprechen.

Unwetter und die Feuerwehr

Mit den starken Unwetterereignissen in diesen Sommer waren viele Regionen im Land stark betroffen. In Bergheim wurden wir weitgehend und im Vergleich zu anderen Gemeinden verschont. Trotzdem ist unsere Feuerwehr jederzeit gerüstet dafür und musste - Gott sei Dank - nur für kleinere, aber auch zahlreiche Einsätze ausrücken. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir uns auf unsere Feuerwehr verlassen können.

Schulstart

Die Ferienzeit geht zu Ende und alle sind schon gespannt, was das neue Schul- und Betreuungsjahr bringt. Ich hoffe sehr, dass es ein weitestgehend normales Jahr wird und wünsche den Kindern, Eltern, Lehrkräften und Beschäftigten in der Kinder- und Jugendbetreuung einen guten Start in das neue Schul- bzw. Betreuungsjahr. Bleibt alle gesund und ich wünsche euch, dass das Wesentliche im Vordergrund steht; das wünsche ich selbstverständlich auch allen anderen Bergheimerinnen und Bergheimer.

Ihre/Eure Vizebürgermeisterin

Claudia Haslinger



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



Kinderfreundliche Gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen. Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Wer hat Tannenreisig?

Um euch heuer wieder beim **Adventmarkt** im Gemeindeamt (Freitag, 26. November 2021) schöne Kränze und Gestecke anbieten zu können, wird noch **Tannenreisig** benötigt.

Bitte setzt euch mit Resi Gschwandtner in Verbindung: Tel.: 0664/4547413

Besten Dank im Voraus.
Das Bastelteam
der Gemeinde



Günstig einkaufen für Familien

Wenn es in der Familienkassa eng wird gibt es trotzdem Möglichkeiten günstig einzukaufen. Forum Familie hat einige Möglichkeiten im Zentralraum aufgelistet (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Hier finden Sie alle Möglichkeiten aufgelistet:
https://www.salzburg.gv.at/gesellschaft/_Documents/Infoblatt_Guendlich_Einkaufen_Zentralraum.pdf



Singst du gerne und hast an Donnerstagabenden Zeit?

Der Bergheimer Chor „Chorissimo“ trifft sich jeden Donnerstag und macht, was ihm große Freude bereitet: Singen (und Feiern)! Der Chor singt „quer durch den Gemüsegarten“ (Volkslied, Pop, Klassik, Messen, ...) und hat sich vorgenommen, mindestens ein Mal pro Jahr öffentlich aufzutreten. Damit die Auftritte noch voller klingen, sucht „Chorissimo“ für alle Stimmlagen neue Chormitglieder. Vielleicht willst du (wieder) einmal singen oder bist einfach neugierig, es auszuprobieren?

Du bist jeden **Donnerstag um 19:30 Uhr** herzlich willkommen zum Schnuppern und Kennenlernen. Der Einstieg ist leicht: Ruf einfach bei **Antonia Wohlschlager an!** Tel. 0662/457235. Sie sagt dir, wo wir uns treffen und was wir singen.

Der Chor „Chorissimo“ mit seinen Mitgliedern freut sich auf dich!

Impfen ohne Anmeldung

Am 22.7. fand in der Ordination Dr. Bliem ein Impftag ohne Anmeldung statt, der sich so großen Zuspruch erfreute, dass sich sogar längere Wartezeiten entwickelten. Der Impfbus besuchte Bergheim am 25.8.2021 am Schulparkplatz. Wenn auch der große Ansturm vorbei ist, war man mit dem Ergebnis einigermaßen zufrieden, denn jede Impfung hilft mit, die Pandemie in den Griff zu kriegen.



Ist die Teilnahme verpflichtend?

Nein, die Teilnahme ist freiwillig. Mit einer Corona-Schutzimpfung senkst du jedoch das Risiko, selbst schwer an COVID-19 zu erkranken oder sogar daran zu sterben.



Quelle: AGES



Jede dritte Batterie landet im Restmüll:

Infokampagne soll Sammelquote erhöhen



Haben Sie im Radio schon mal was von „Hermit – Hermit Leer“ gehört? Er will Sie motivieren leere Batterien nicht in den Restabfall zu werfen oder zu Hause irgendwo herumliegen zu lassen, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen. Jährlich landen nämlich in Österreich immer noch über 800 Tonnen Gerätealtbatterien und Akkus im Restmüll. Schade, denn Gerätealtbatterien und Akkus enthalten viele wertvolle Rohstoffe, die bei fachgerechtem Recycling wieder verwendet werden können. Sie enthalten aber auch Schwermetalle und andere Schadstoffe, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen.

Hören wir also auf Hermit und entsorgen alte Batterien richtig. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite hermit-leer.at. Neben zahlreichen Tipps zum Umgang mit leeren Batterien und Akkus finden Sie dort eine Übersicht welche Sammelstellen leere Batterien annehmen.



In vielen Geschäften finden Sie solche Sammelboxen zur Abgabe von leeren Batterien. Im Recyclinghof können sie auch abgegeben werden. Nutzen Sie das Angebot.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperrern Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



WUSSTEN SIE, DASS ...

... durchschnittlich 10 % des Salzburger Restabfalls angebrochene und original verpackte Lebensmittel sind?

Die Augen waren wieder größer als der Bauch. Gerade, wer hungrig einkaufen geht, kauft viel mehr Lebensmittel als geplant. Schreiben Sie sich einen Einkaufszettel. Dann wissen Sie was Sie in den nächsten Tagen brauchen, was Sie kochen wollen und essen können. Für die Abfalltonne bleibt nichts übrig. Bedenken Sie auch, dass Produkte aus der Region meist frischer sind, weil sie keine langen Transportwege hinter sich haben. Sie müssen nicht so schnell verbraucht werden.





Maßnahmen Dorfstraße: Respektvolles Miteinander leben, verkehrsberuhigtes Zentrum schaffen

Seit 2014 ist die Dorfstraße nun bereits Begegnungszone, das heißt, Fußgänger und Fahrzeuge nutzen die Fahrbahn gleichberechtigt. Nicht immer werden die Regeln, die für eine Begegnungszone gelten eingehalten, insbesondere von auswärtigen Verkehrsteilnehmern, die mit der örtlichen Situation nicht vertraut sind. Dazu kommt das stetig wachsende Verkehrsaufkommen: Durch den Durchzugsverkehr ist Bergheim besonders belastet. Um die Situation staugeplagter Anrainer zu verbessern, wird daher ab 13. September das bereits vorhandene zeitlich begrenzte Durchfahrverbot im Testbetrieb auf die besonders stark frequentierten Morgenstunden von 7 bis 7.45 Uhr in beiden Fahrtrichtungen erweitert. Am Nachmittag gilt wie bisher ein Durchfahrverbot von Hagenau kommend von 16 bis 18 Uhr. Zum einen soll diese Maßnahme Anrainer entlasten, zum anderen soll damit für mehr Sicherheit auf den Schulwegen gesorgt werden.

Dorfstraße: Wertigkeit als Dorfzentrum für die Bergheimer Bevölkerung erhöhen

In der bereits bestehenden Begegnungszone stehen das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme im Vordergrund. Alle Verkehrsteilnehmenden, Zu-Fuß-Gehenden, mit dem Rad oder mit dem Auto-Fahrenden sind in der Begegnungszone gleichberechtigt. Durch die zusätzliche Reduktion des Durchzugsverkehrs wird die Möglichkeit geschaffen, Dorfplatz und Dorfstraße als Ort des Miteinanders neu zu beleben. Die Gestaltungsmaßnahmen der letzten

Jahre haben dafür bereits einen Rahmen geschaffen. Wenn es gemeinsam gelingt, alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedürfnisse der anderen zu sensibilisieren und sich mit gegenseitigem Respekt zu begegnen, kann der Dorfplatz als zentraler Ort des Austauschs – sei es bei Veranstaltungen oder als beliebter Treffpunkt für die Bergheimerinnen und Bergheimer – wachsen und starke Bedeutung für das Gemeindeleben gewinnen.

Neue Kurzparkzonen rund um die Schule

Eine weitere Maßnahme, die zur Entlastung der Bergheimer Bevölkerung beitragen soll, sind Kurzparkzonen auf dem Parkplatz der Volks- und Mittelschule und bei der Gemeinde von 7 bis 15 Uhr ab 1. Oktober 2021. Es zeigt sich, dass immer mehr Berufstätige und auch Lokalbahnbenutzer die Parkplätze tagsüber belegen. Um die Parksituation in Bergheim zu verbessern, ist es notwendig, die Parkmöglichkeiten zu beschränken.

Aktionstage mit gezielter Information

Damit die Informationen über die Maßnahmen alle Verkehrsteilnehmenden erreichen, gibt es im September Aktionstage. Dabei werden die Bergheimer Bevölkerung als auch Durchfahrende aktiv und gezielt in der Dorfstraße informiert. Dadurch soll eine Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer und Verständnis der Durchfahrenden für die Situation in Bergheim erreicht werden.

NEUERUNGEN IM ÜBERBLICK

- Erweiterung des Durchfahrverbots als Testbetrieb ab 13. September von 7 bis 7.45 Uhr für beide Fahrrichtungen und 16 bis 18 Uhr von Hagenau kommend
- Kurzparkzone rund um die Schule während des Schulbetriebs von 7 bis 15 Uhr

Kurz gefasst: Begegnungszone

In einer Begegnungszone dürfen Fußgänger die gesamte Verkehrsfläche benutzen und müssen nicht unbedingt den Fahrbahnrand oder einen Gehsteig verwenden. Gleichzeitig dürfen Fahrzeuge die Begegnungszone uneingeschränkt benutzen, sie dürfen durchfahren oder auch nur zum Halten oder Parken zufahren. Wichtig dabei ist eine Kultur des Miteinanders und der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Vorteile einer Begegnungszone:

- mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität
- Verkehrsberuhigung
- Schutz von Kindern und schwächeren Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer)
- Miteinander mit gegenseitiger Rücksichtnahme
- Aufwertung des öffentlichen Raums (Dorfplatz als attraktives Zentrum)

Die Regeln in einer Begegnungszone im Überblick:

- kein mutwilliges Behindern des Fahrzeugverkehrs durch Fußgänger
- kein Gefährden oder Behindern von Fußgängern durch Lenker von Fahrzeugen
- kein Gefährden oder Behindern von Radfahrern durch Lenker von Kraftfahrzeugen
- für Fahrzeuge gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h
- das Parken ist nur an gekennzeichneten Stellen erlaubt, darüber hinaus gelten die allgemeinen Halte- und Parkverbote
- die Begegnungszone in Bergheim ist eine Kurzparkzone. Bitte Parkuhr einlegen.
- mit Fahrzeugen ist zu Mauern, Straßenpollern und anderen Anlagen ein Sicherheitsabstand einzuhalten

AKTIONSTAGE

Am 9./10. September sowie am 13./14. September werden in der Dorfstraße Infolyer an alle Autofahrer verteilt. Damit wird die Bevölkerung nochmals gezielt über die geltenden Maßnahmen informiert, zudem soll erreicht werden, dass auch auswärtige Durchfahrende die Situation in Bergheim besser wahrnehmen und die Maßnahmen einhalten.



VERHALTENSREGELN BEGEGNUNGSZONE DORFSTRASSE



Tempolimit: 20 km/h



Fußgänger und Radfahrer nicht behindern



Fußgänger dürfen die Fahrbahn benutzen



Parken nur an gekennzeichneten Stellen
Kurzparkzone beachten



Nebeneinanderfahren ist erlaubt, Rücksicht
auf Fußgänger nehmen

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim



Bgm.
Robert Bukovc

„Unser Dorfplatz soll als attraktives Dorfzentrum neu belebt und für ein aktives Gemeindeleben genutzt werden können. Die Voraussetzung dafür ist eine Entschärfung der Verkehrssituation in der Dorfstraße.“



VS-Direktorin
Mag. Barbara Parzer

„Durch die neuen Maßnahmen wird sichergestellt, dass der Schulweg der Kinder sicherer wird.“

Coffee to go – umweltfreundlich?

Einwegbecher für „Unterwegs-Getränke“ gehören mittlerweile zum Stadtbild. Ihre Anzahl ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Sie bringen aber auch ein großes Problem mit sich: riesige Abfallberge.

Die Deutschen Umwelthilfe hat dazu eine Studie gemacht, die sich auch auf Österreich umlegen lässt:

- **Die durchschnittliche Lebensdauer** eines Bechers beträgt 15 Minuten.
- **Anzahl** der verbrauchten Einwegbecher: In Deutschland werden pro Jahr rund 2,8 Milliarden Coffee to go-Becher verbraucht, oder anders ausgedrückt etwa 34 Becher pro Person und Jahr. Umgerechnet auf Österreich wären das etwa 300 Mio. Einwegbecher pro Jahr oder über 800.000 pro Tag.
- Für die **Produktion der Einwegbecher** in Österreich wären pro Jahr folgende Ressourcen nötig:
 - ca. 34 Millionen kWh Energie bzw. der Jahresstromverbrauch von über 9.000 Haushalten,
 - 160 Millionen Liter Wasser bzw. der jährliche Wasserverbrauch von 3.350 ÖsterreicherInnen
 - das Holz von über 4.500 Bäumen
- Einwegbecher sind **schwer zu recyceln**. Die Becher sind so beschichtet, dass das Auflösen der Papierfasern nicht besonders gut funktioniert.

Sie sind also zusammengefasst ein äußerst kurzlebiges Massenprodukt mit einigem Einsatz an Ressourcen, die sich auch noch schlecht recyceln lassen. Es gibt aber Alternativen:

DER EIGENE BECHER



Ein Mehrwegbecher kann viele Jahre benutzt werden und ersetzt zwischen 30 und 40 Einwegbecher pro Jahr. Trotz höherem Ressourceneinsatz bei der Herstellung spart dies in Summe jede Menge Rohstoffe und Energie.

Mittlerweile bieten schon viele Verkaufsstellen / Lokale Mehrwegbecher an oder befüllen mitgebrachte Becher. Manchmal gibt es dafür sogar einen kleinen Preisnachlass. Ökologisch sinnvoll ist dies dann, wenn der Becher häufig genutzt wird.

Wollen Sie aber Ihren Kaffee wirklich umweltfreundlich genießen, legen Sie einfach eine kurze Pause ein und trinken Sie den Kaffee im Lokal – aus einer **Porzellantasse!**

Quelle: die umweltberatung

Info zum Sonnenschutz im Bergxi

Am 21. August war die Krebshilfe Salzburg in Zusammenarbeit mit der Fa. Louis Widmer im Bergxi mit einem Info-Stand vertreten. Zahlreiche Interessierte konnten sich dabei über Sonnenschutz und Hauttyp informieren. Umrahmt wurde die Aktion von einem kleinen Gewinnspiel.

Eine Aktion gemeinsam mit dem AVOS und der Gesunde Gemeinde Bergheim.



Gesunder Kindergarten

Bereits zum zweiten Mal wurde der Kindergarten Bergheim von AVOS in Zusammenarbeit mit der BVAEB zum „gesunden Kindergarten“ zertifiziert.

Das Projekt „Gesunder Kindergarten“ baut auf den fünf Säulen „Ernährung, Bewegung, Umwelt – und Sicherheit, Lebenskompetenz und Gesundheit“ auf. Diese Säulen werden im Kindergartenalltag bewusst integriert. Die Umsetzung wurde durch die Miteinbeziehung und aktive Beteiligung von Pädagoginnen, Kindern, Eltern und der Gemeinde Bergheim ermöglicht.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und danken allen Beteiligten für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Das Team vom Kindergarten Bergheim



v.l.n.r. Gesundheitsreferentin Avos Petra Brejcha, Amtsleiterin Theresa-Maria Höhener, Kindergartenpädagogin Julia Lechner, Kindergartenleiterin Claudia Streiner-Hartl und Kindergartenpädagogin Michaela Meisl bei der Übergabe der Urkunde.

SUPER s'COOL-CARD: € 20,- Förderung durch die Gemeinde

SUPER s'COOL-CARD! Wohin du willst, wann du willst, so oft du willst – alles mit einer Karte.

Mit der SUPER s'COOL-CARD bist du im Bundesland Salzburg um € 96,- im Jahr unbegrenzt mobil!

Was ist zu tun:

- Gehen Sie mit Ihrer SUPER s'COOL Card zum Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben.
- Ihre Daten werden erfasst. Sie erhalten von Ihrer Gemeinde eine Barauszahlung in der Höhe von € 20,-.
- Pro Gemeindebürger/in wird nur ein SUPER s'COOL-Card im Zeitraum vom 1. September bis zum 31. August des Folgejahres gefördert

www.scoolcard.at/super

Nützen Sie diese Aktion – Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt oder beim ÖPNV Flachgautakt II – Regionalverband Salzburger Seenland
Tel. 06217/20240-23 oder www.rvss.at.



Freifahrtausweis für das ganze Jahr:
Hol dir für günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Öffis unterwegs.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/super-scool-card

Kostenloser Rückenfit-Kurs in Bergheim

Die ÖGK führt gemeinsam mit der SPORTUNION Salzburg in Bergheim ab 14. September einen kostenlosen Rückenfit-Kurs durch.

Teilnehmen können alle Salzburgerinnen und Salzburger ab 20 Jahren mit Risikofaktoren für Rückenprobleme (z.B. langes Sitzen, Stehen, Bewegungsmangel – aber auch psychische Faktoren wie Stress oder berufliche Überlastung).

Die Rückenfit-Gruppen sind kostenlos und dauern 14 Wochen. Zweimal wöchentlich wird unter professioneller Anleitung die Rumpfmuskulatur gekräftigt, die Beweglichkeit verbessert und an rückschonenden Bewegungsabläufen gearbeitet, um Schmerzen wirksam vorzubeugen.

KURSDATEN

Die Kurse finden Dienstag von 17:00 – 18:00 Uhr und Donnerstag von 18:30 – 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten von „Outworx – Gesundheit & Bewegung“ im Bräumlweg 5 statt.

Eine Anmeldung ist ab 06.09.2021 unter www.aktiv-gruppen.at möglich.



volkshochschule SALZBURG

NEUE KURSFORMATE
Nutzen Sie z.B. das neue und flexible hybride Kursangebot!

Endlich wieder da!

Unser Vitamin-Mix für Ihren Wissensdurst im Flachgau!

Jetzt online buchen oder gleich anrufen.
Bezirksstelle Flachgau: 0662 / 876 151-640
flachgau@volkshochschule.at

Ressourcen sparen und online buchen. Unser Programm auf www.volkshochschule.at

GIZ GESUNDHEITS-INFORMATIONSZENTRUM

UNSERE SCHWERPUNKTE

- INFO, RAT & HILFE
- STRESS / BURNOUT
- BLUTHOCHDRUCK
- BLUTZUCKER / DIABETES
- UMGANG MIT DEMENZ
- RAUCH-STOPP
- ERNÄHRUNG

Diabetikerbedarf Info & Geräteservice

ÖGK Salzburg, Engelbert-Weiß-Weg 10
Montag 27. September, 09.00 – 13.00 Uhr

ÖGK Bischofshofen, Gasteiner Str. 29
Dienstag 28. September, 10.00 – 13.00 Uhr

Unser Angebot

- Überprüfung Ihrer Messgeräte und Pens
- Austausch defekter Geräte
- Schulung im Umgang mit Ihren Blutzuckermessgeräten und Pens
- Information zur Protokollierung von Messwerten

Ausgenommen - Pumpen und Sensoren
Keine Anmeldung erforderlich!

Covid-19-Maßnahmen:
Die aktuell gültigen Covid-19-Maßnahmen sind zu beachten.

KONTAKT & INFORMATION:
+43 5 0766-178800, giz-salzburg@oegk.at, www.gesundheitskasse.at/giz

Österreichische Gesundheitskasse GESUNDHEITSBERATUNG
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg

Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Fragen steht Ihnen unser Wassermeister Paul Breitfuß unter der Telefonnummer 0664/183 44 91 gerne zur Verfügung.

Die Wasserversorgung teilt sich in zwei Zonen auf:

- **Zone I:** Bergheim, Fischach, Hagenau, Voggenbergsiedlung und Schlachthofsiedlung. Versorgung mit Mischwasser (Brunnen- / Schienenwasser) mit einer Gesamthärte von ca. 12° – 16° dH (Härtestufe II).
- **Zone II:** Lengfelden, Lengfelden-Siedlung, Radeck, Kasern und Gitzen. Versorgung mit Schienenwasser mit dem Vorteil einer niedrigeren Wasserhärte (Härtestufe I)

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert: Ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Bewegt sich bei Trinkwasser meist im neutralen bis schwach alkalischen Bereich. (7,0 bis 8,5)

Gesamthärte: Wird vom Gehalt an Kalzium und Magnesium bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen bei Haushaltsgeräten.

Bezeichnung	Einheit	Brunnenwasser	Schienenwasser	Parameter- und Indikatorwerte
pH-Wert		7,2	7,7	6,5-9,5
Gesamthärte	° dH	22,3	9,8	
Carbonathärte	Mmol/l	4,06	1,75	
Härtestufe	I, II, III	III	I	
Calcium	mg/l	128	55,8	
Magnesium	mg/l	21,3	8,8	
Natrium	mg/l	27,0	5,5	200
Kalium	mg/l	2,3	0,7	
Chlorid	mg/l	60	8,8	200
Nitrat	mg/l	7,3	4,2	50
Sulfat	mg/l	19,0	6,8	250
Pestizide	µg/l	< 0,1	< 0,1	0,1

Härtestufe: Nach Waschmittelgesetz gibt es 3 Härtestufen:

- I: 0 – 10 °dH
- II: 10 – 16 °dH
- III: über 16 °dH

Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutz (Ent härter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen.

Calcium und Magnesium: Sie sind die Grundlagen für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

Chlorid: Gilt beim Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Ab-

wasserversickerung auf. Trinkwasser mit Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist einen erhöhten Sulfatgehalt, der z.B. durch Harn oder Jauche bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Pestizide: Natürliche Wässer sind frei von Pestiziden (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel). Für Pestizide gelten sehr niedrige Summen- und Einzelparameterwerte.



Jetzt bei der EU-Zukunftskonferenz mitmachen!

Die „Konferenz zur Zukunft Europas“ ist eine öffentliche Debatte in allen Mitgliedsstaaten über die zukünftige Gestaltung und Ausrichtung der Europäischen Union. Alle Bürgerinnen und Bürger sind nun dazu eingeladen, ihre Ideen und Anliegen zu EU-Themen einzubringen und selbst aktiv zu werden. Die EU-Zukunftskonferenz ist einer der größten Bürgerbeteiligungsprozesse der europäischen Geschichte. Wir alle müssen uns die entscheidenden Fragen stellen und gemeinsam an den richtigen Lösungen arbeiten. Denn wir alle dürfen uns mehr von der EU erwarten.

DIE THEMEN

Die EU-Zukunftskonferenz erarbeitet Lösungen in den Themenfeldern:

- Klimawandel und Umwelt
- Gesundheit
- Wirtschaft
- Die EU in der Welt
- Werte und Rechte
- Digitaler Wandel
- Demokratie in Europa
- Migration
- Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- Weitere Ideen

Aus all diesen Formaten werden bis zum Frühjahr 2022 Leitlinien für die Zukunft Europas erarbeitet.

Ihre Ideen für die gemeinsame Zukunft können Sie unter www.eu-zukunftskonferenz.at einreichen.



Internationaler Musikwettbewerb: Grand prize virtuoso

Leonard Burkali wurde beim internationalen Musikwettbewerb „Grand Prize Virtuoso“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das Preisträgerkonzert mit „Awards Ceremony“ fand am 26. August im Saal „Solitär“ der Universität Mozarteum Salzburg statt. Leonard spielte dort ein Concertino für Fagott aus eigener Feder und wurde dabei am Klavier von Liming Zhang-Sowa begleitet.





Bergheimer Familienförderung

Seit dem Jahr 2015 gibt es in Bergheim eine Familienförderung, die die Wahlmöglichkeiten von Eltern mit Kleinkindern, diese zur Gänze zuhause zu betreuen, unterstützt. Jene Eltern, welche ihre Kleinkinder zuhause betreuen, bekommen einen finanziellen Ausgleich dafür, dass Einrichtungen, welche ebenfalls von der Gemeinde Bergheim finanziell unterstützt werden, nicht in Anspruch genommen werden.

Die Eckpunkte der Bergheimer Familienförderung:

- Hauptwohnsitz von Kind und familienbeihilfenbeziehendem Elternteil in Bergheim
- Keine Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird.
- Die Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung ist unverzüglich der Gemeinde Bergheim schriftlich zu melden.
- Sie gilt für Kinder vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 4. Lebensjahr
- Die Familienförderung beträgt 52,00 Euro monatlich.

WICHTIG:

Die Bergheimer Familienförderung wird nicht amtswegig sondern nur auf Antrag gewährt.

Ansuchen für die „Bergheimer Familienförderung“ sind jederzeit im Gemeindeamt möglich.

Die Formulare und Richtlinien finden Sie auf www.bergheim.at/Bergheimer_Familienfoerderung_1



RÜCKSICHT BEIM RASENMÄHEN

Bitte beim Rasenmähen Rücksicht auf andere nehmen. Wir müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- oder späten Abendstunden und unseren wohlverdienten Sonntag. Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten – die wir fleißig und gewissenhaft durchführen – den Nachbarn von nebenan stören. Meistens wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, weil man diese erhalten will. Daher möchten wir an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Fragen selber zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf die Nachbarn, auf die Mieter nebenan und auch Rücksicht auf sich selbst.

RASENMÄHEN

mit motorbetriebenen Rasenmähern

WOCHENTAGS:

von 08.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 19.00 Uhr

AN SONN- UND FEIERTAGEN:

von 10.00 bis 12.00 Uhr



18. BERGHEIMER ENTENRENNEN



18. SEPTEMBER 2021

-  WWW.BERGHEIMER-ENTENRENNEN.AT
-  FACEBOOK.COM/BERGHEIMER.ENTENRENNEN
-  INSTAGRAM.COM/BERGHEIMER.ENTENRENNEN

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
ADPRICO.AT

Warnung - Alarm – Entwarnung: Zivilschutz Sirensignale

Sirenentöne sind der Bevölkerung hinlänglich bekannt. Diese werden großteils der Feuerwehr zugeschrieben, was dem Grunde nach auch richtig ist. Eine Zuordnung von Sirensignalen zum Zivilschutz bleibt jedoch sehr oft aus. Auch in den Medien werden leider immer wieder unrichtige Definitionen veröffentlicht. So wurde ein Zivilschutzalarm als Zivilschutzwarnung beschrieben und umgekehrt. Es gab auch schon die Aussage: „Für die Gemeinde wurde Zivilschutz ausgelöst“.

Der Salzburger Zivilschutzverband hat die ZIVILSCHUTZ SIRENENSIGNALE für Sie zusammengefasst und mit kurzen Kommentaren zu jedem einzelnen Signal versehen.

Die Auslösung der Sirensignale obliegt ausschließlich den Behörden! Sinn und Zweck ist es, die Bevölkerung vom Eintritt eines großflächigen Schadensereignisses innerhalb kürzester Zeit zu warnen bzw. davon in Kenntnis zu setzen. Jährlich werden am 1. Samstag im Oktober die Signale zur Überprüfung ausgestrahlt. Grundsätzlich gilt bei Ertönen der Zivilschutz - Sirensignale folgendes: Schalten Sie ihr Radio auf die Frequenz von Radio Salzburg, ihr TV Gerät auf ORF 1 oder 2 oder rufen Sie die Homepage des ORF unter salzburg.orf.at auf.

Bei der SIRENENPROBE sollte die Bevölkerung aufgefordert sein, sich mit den verschiedenen Signalen, deren Kenntnis, Bedeutung und Auswirkung auseinander zu setzen. Österreich verfügt über ein sehr gut ausgebautes Warn- und Alarmierungssystem, dass im Katastrophenfall binnen Sekunden aktiviert und ausgelöst werden kann.

Zivilschutz WARNUNG: 3 Minuten anhaltender Dauerton

Dieses Signal wird - sofern es sich um ein zeitlich vorhersehbares Eintreffen eines Schadensereignisses handelt - ausgestrahlt. Es dient dazu, der Bevölkerung eine angemessene Reaktionszeit zu geben, um sich auf das folgend eintreffende Ereignis so gut als möglich vorzubereiten und Sicherheitsmaßnahmen im eigenen Privatbereich zu treffen.

Zivilschutz ALARM: 1 Minute auf- und ab-schwellender Ton

Der Alarmton kann auch ohne vorheriger Zivilschutzwarnung ausgelöst werden. Insbesondere dann, wenn ein Schadensereignis zeitlich, örtlich und binnen Minuten auftritt oder bereits eingetreten ist (Sturm, Unwetter, Muren uä). Hierzu gibt es keine generellen Verhaltensregeln – befolgen Sie die Radio- und TV Mitteilungen!

Zivilschutz ENTWARNUNG 1 Minute Dauerton

Dieses Signal wird dazu verwendet, um auf das Ende der größten Gefährdung hinzuweisen. Dies bedeutet aber keinesfalls, dass nicht noch mit Folgeerscheinungen zu rechnen ist (Überflutungen, herabfallende Äste oder Dachteile oä). Unterlassen Sie nicht unbedingt erforderliche Wege, bis sich die Lage wirklich beruhigt hat.

Vorsorge heißt Verantwortung zeigen!

Das beste Warnsystem ist wirkungslos, wenn nicht rechtzeitig Vorsorge zum Selbstschutz getroffen wird! Nehmen Sie den Tag der Sirenenprobe zum Anlass, sich über ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge Gedanken zu machen!

7 TIPPS zum PROBEALARM

- Blockieren Sie keine Notrufnummern um Informationen einzuholen!
- Radio und Fernsehen (öffentlich rechtliche Sender wie ORF1, Ö3, ...) bzw. Internet (www.orf.at) informieren über Verhaltensmaßnahmen!
- Bei Unsicherheiten im Umfeld Nachbarn verständigen, dass es sich um einen Probealarm handelt!
- Besprechen Sie mit ihrer Familie die Möglichkeit eines Ernstfalles!
- Denken Sie an einen familieninternen Krisenplan, den alle Familienmitglieder kennen!
- Eine auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Bevorratung sollte in jedem Haushalt vorhanden sein (Lebensmittel, Medikamente, Tiernahrung, Dokumente, ...)!
- Nur wenn schon heute Vorsorge im Selbstschutz getroffen wird, kann ein Warnsystem im Ernstfall auch seinen Zweck erfüllen!

Salzburger Zivilschutzverband
www.szsv.at
office@szsv.at
0662/83 999
www.facebook.com/SalzburgerZivilschutzverband

Eine Information des Salzburger Zivilschutzverbandes

ZIVILSCHUTZ PROBEALARM

SAMSTAG, 2. OKTOBER 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Das war das Ferienprogramm 2021

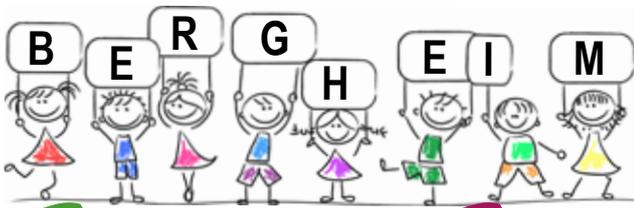
Herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine, Privatpersonen und Organisationen, die wieder mithalfen, ein tolles Ferienprogramm zu gestalten! Rund 230 Kinder hatten viel Spaß und Freude an den 20 verschiedenen Programmen, welche teilweise auch mehrtägig stattgefunden haben. Hier ein paar Impressionen.



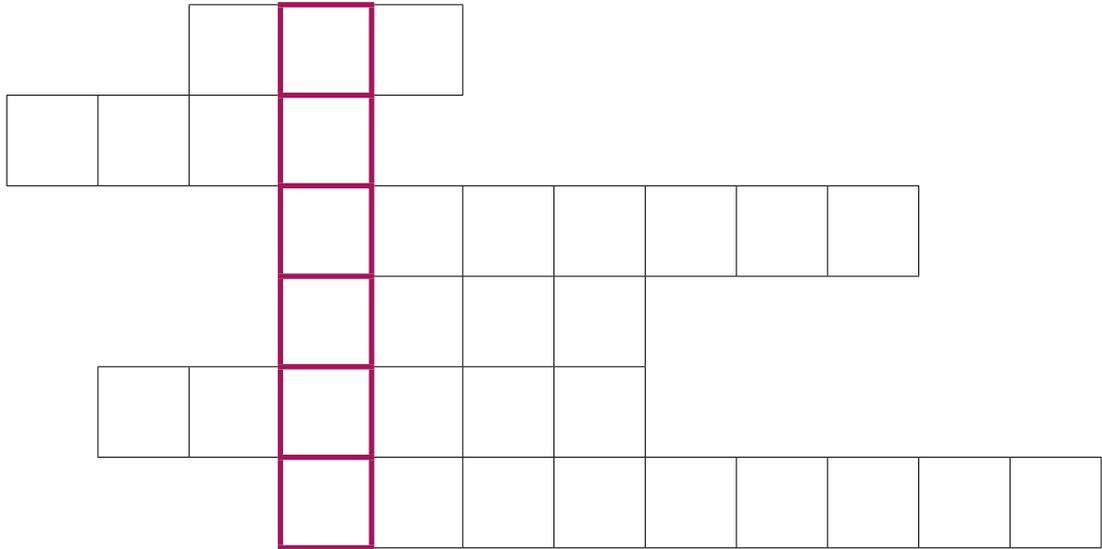


Weitere Fotos auf www.bergheim.at





SPIEL - SPASS - SPANNUNG



LÖSUNGSWORT: _ _ _ _ _

SAFTIGE AMPELBROWNIES

Zutaten (für ein Blech):

- 200 g Vollmilchschokolade
- 200 g Zartbitterschokolade
- 400 g weiche Butter
- 6 Eier
- 1 Prise Salz
- 400 g Zucker
- 400 g Weizenmehl
- 2 TL Backpulver
- Schokolinsen (Smarties) rot, gelb, grün

Schritt 1: Den Backofen auf 180°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Schokolade im Wasserbad schmelzen (etwas Schokolade für die Verzierung übrig lassen). Danach die geschmolzene Schokolade unter die Butter heben. Nun die Eier trennen und das Eiweiß mit einem Mixer und einer Prise Salz steif schlagen. Die Eidotter mit Zucker in einer Schüssel schaumig schlagen und unter die geschmolzene Schokolade/Butter rühren. Danach das Mehl in eine Schüssel sieben, das Backpulver dazu mischen und alles mit der Ei-Zucker-Mischung verrühren. Zum Schluss das Eiweiß vorsichtig unter die Masse heben.

Schritt 2: Den Teig gleichmäßig auf dem Blech verteilen. Im Backofen 35 Minuten backen.

Schritt 3: Als letztes musst du den Teig in kleine Brownie-Spalten schneiden. Restliche Schokolade schmelzen und damit jeweils drei Smarties in Ampelfarben „festkleben“. Mit einem Spieß aufspießen. Fertig!



Fotocredit: Kevin Ilse



WITZKISTE

Was essen Autos ganz besonders gerne? Parkplätzchen.

„Hallo, Ute! Wie geht dein neues Fahrrad?“
 „Mein neues Fahrrad geht nicht, es fährt.“

Zwei Schnecken stehen an einer Straßenkreuzung. Die eine möchte die Straße überqueren, da sagt die Andere:
 „Vorsicht! In zwei Stunden kommt der Bus.“

Gassi Sackerl verwenden

Ein ständig wiederkehrendes Problem ist Hundekot, der nach dem „Geschäft“ des Hundes einfach liegengelassen wird. Viele Hundebesitzer benutzen schon die Sackerl für Hundekot, die im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt sind. Etliche haben aber leider noch immer nicht verstanden, dass liegengelassener Hundekot ein großes Ärgernis ist und auch in der Landwirtschaft ein großes Problem darstellt. Deshalb nochmals eindringlich der Appell an alle, die die Sackerl noch nicht verwenden: räumen Sie den Kot ihres Lieblings weg. Sie leisten damit einen großen Beitrag für ein besseres Miteinander.



Liegengelassener Hundekot ist nicht nur ein großes Ärgernis, es stellt auch für die Landwirtschaft ein Problem dar. Also machen Sie das Hundehäufchen unbedingt weg!

Christbaum für Dorfplatz gesucht

Alle Jahre stellt die Gemeinde Bergheim zu Beginn der Adventzeit einen passenden Christbaum am Dorfplatz auf. Bisher wurden die Bäume von der Bergheimer Bevölkerung „spendiert“, die Gemeinde übernahm die Fällung auf dem Grundstück sowie den Abtransport. Leider wird es mit jedem Jahr schwieriger, passende Bäume und Spender zu finden. Wir bitten daher alle die im Besitz einer passenden „Baumspende“ sind, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. Besten DANK!



KARRIERE BEI TEZ

Tagesmütter & Tagesväter in Bergheim gesucht!

Unsere Qualität gehört den Kindern!

SIE lieben den Umgang mit Kindern, sind kreativ, kommunikationsfreudig, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern?

SIE bieten konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, individuelle Begleitung, haben Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern?

IHREN Verdienst bestimmen Sie individuell durch Ihr Betreuungsangebot.

WIR bilden Sie berufsbegleitend in Modulen aus und kümmern uns um Ihre Weiterbildung.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg stärken und unterstützen wir Sie in pädagogischer, persönlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir sind für Sie da!



TAGESELTERNZENTRUM | KLEINGRUPPEN | BETRIEBSTAGESSTÄTTEN | QUALITÄTSMANAGEMENT

Beachvolleyballplätze im Bergxi geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April - 31. Oktober
außerhalb der Öffnungszeiten des Bergxis.





Die Bergheimer Pfadfinder

Voller Motivation machte sich die Gruppe heuer auf den Weg nach Kärnten, um das alljährliche Sommerlager dort zu verbringen. Auf dem Pfadfinderlagerplatz angekommen wurden zuerst die Zelte aufgebaut, doch dann bekamen die Pfadfinder Besuch von Paula, einer wahnsinnig sympathischen Pilotin.



Sie hatte es satt, immer nur allein zu fliegen, und wollte die Pfadfindergruppe mitnehmen - auf eine Reise um die Welt, zu all ihren Freunden - ja das war es dann wohl mit Kärnten, damit hätte wohl niemand gerechnet.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in Mexico, dort wurden nämlich die Schlafsäcke von einem Kartell gestohlen und mussten in einer Nachaktion wieder zurückgeholt werden, landete die Gruppe in Indien. Auf dem indischen Markt gab es vieles zu erleben, besonders das leckere Curry hat es allen angetan.

In den darauffolgenden Tagen führte eine Wanderung die Pfadfinder quer durch die Anden in Peru, in Australien konnten sie das Baden genießen. In Griechenland durften sie an den Olympischen Spielen teilnehmen. Auf Hawaii hatte die ganze Gruppe großen Spaß beim Kennenlernen der Kultur, und hat den Abend bei Barbecue und Lagerfeuer ausklingen lassen.



Die Rückreise war dann etwas abenteuerlich, da hat nämlich das Wetter für etliche Turbulenzen gesorgt- aber das konnte der guten Laune der Pfadfindergruppe nichts anhaben. So kehrten sie also nach einer Woche auf Reisen, voller schöner und lustiger Erinnerungen zurück nach Bergheim. Und die Vorfreude auf die Heimstunden im Herbst und das nächste Sommerlager steigt von Tag zu Tag.

Hast auch du Lust auf solch ein Abenteuer? Möchtest du neues Entdecken und deine Stärken in die Gruppe einbringen? Dann komm doch bei den Pfadfindern vorbei, sie freuen sich auf dich!

MACH MIT

Die Pfadfinder Bergheim freuen sich auf neue Kinder, die mit ihnen viele aufregende Abenteuer erleben wollen. Das Programm startet wieder im Herbst, wenn die Schule los geht. Es wird zusammen die Freude an Gemeinschaft, Abenteuer, Natur und am Leben generell geteilt. Die Gruppe liebt es spielerisch die Natur zu erkunden sowie die Gemeinschaft und das Teamwork zu stärken. Da das Ganze noch bunter wird mit vielen unterschiedlichen Kindern, die alle ihre ganz eigenen Erfahrungen und Eigenschaften in die Gruppe beitragen, freuen sich die Pfadfinder Bergheim riesig über Zuwachs.

Alle Infos zu den Heimstunden und Kontaktdaten findet ihr auf www.pfadfinder-bergheim.at

Gut Pfad!



dis waren auf Weltreise!

„ZEITLOS“ - unsere GuSp kommen ins Fernsehen!

Neben dem spannenden Sommerlager hat die Pfadfindergruppe Bergheim noch etwas Spezielles zu berichten. Die GuSp haben bereits im Mai etwas ganz Besonderes erlebt. Die Gruppe der 10 bis 13-jährigen kam nämlich ins Fernsehen! Für die ServusTV Serie „Zeitlos - Schule des Lebens“ hat die Gruppe einen Einblick in das Pfadfinderdasein gegeben und wurden an zwei Nachmittagen mit den ServusTV Kameras begleitet. Zwei Kleingruppen (Patrullen) haben dabei bei verschiedenen Stationen ihr Können in einem Wettkampf unter Beweis gestellt. So war Regisseur Carl beeindruckt, wie die GuSp beim A-Bein-bauen flinke Finger bewiesen haben und auch das Feuer machen - windbedingt doch unter etwas erschwerten Bedingungen - beherrscht haben. Die Bergheimer Pfadfinder haben im Gegenzug gesehen, wie viel Arbeit eigentlich dahinter-

steckt, einen 25-minütigen Film zu drehen. Mit Mikrofonen verkabelt werden, die eine oder andere Szene mehrfach drehen, bis alles im Kasten ist und „unauffällig nicht in die Kamera schauen“ (was gar nicht so einfach ist) – alles war dabei. Den Abschluss bildete pfadfindertypisch natürlich ein Lagerfeuer, wo Kameramann Erich nicht nur von seinem allerersten Steckerlbrot, sondern auch von den lustigen Tagen und dem tollen Teamwork der GuSp schwärmte. Die fertige Sendung gibt es über folgenden QR-Code in der ServusTV Mediathek zu sehen.

Hier findet Ihr die Sendung zum nachschauen:



Essensausfahrer vom Seniorenheim Bergheim

Die freiwilligen Essensausfahrer aus Bergheim, „Essen auf Räder“, haben am 05.08.2021 einen Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Michael Hartl war bei diesem sozialen Engagement für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ca. 22 Jahre dabei. In den letzten Monaten wurden auch Herr Johann Unger und Herr Johann Falkensteiner bei einer kleinen Feierlichkeit verabschiedet.

Nicht zu vergessen sind die mittlerweile ausgeschiedenen Essensausfahrer der vergangenen Jahre und aus den Anfängen dieser sozialen Einrichtung, welche vor ca. 26 Jahren von der damaligen Seniorenheimleiterin, Frau Brigitte Annau, ins Leben gerufen wurde.



Die Essensausfahrer v.l.n.r.: Max Ennsmann, Rosi Pomwenger, Stefan Pomwenger, Franz Schmidhuber, Resi Dirnberger, Bgm. Robert Bukovc, Michael Hartl, Josef Feldinger, Anton Eschenlohr, Josef Fuchs, Raimund Schmiederer, Stefan Dirnberger



Bei der Geschenkübergabe Bgm. Robert Bukovc mit Michael Hartl

Zwei Torwart-Legenden beenden ihre Karriere

Das Bergheimer Urgestein Thomas Lindner hängt nach 27 Jahren seine Handschuhe beim FC Bergheim an den Nagel. Eine Karriere - ein Verein, mit seinem loyalen und ehrgeizigen Wesen prägte er Jahrzehnte im Bergheimer Herren Fußball. Zuletzt bildete er als Torwartcoach seine Nachfolger aus. Seine Matches spielte er auf einem konstant hohen Level, die gegnerischen Stürmer bissen sich an ihm reihenweise die Zähne aus.

Auch **Andreas Fagerer** beendet nach 13 Jahren FCB seine aktive Karriere. Er bekleidete in seinen Fußballjahren viele Rollen: herausragender Torwart, langjähriger Nachwuchs Torwarttrainer und als Vorstandsmitglied leitet er alles rund um die Sportplatz Infrastruktur. Ein weiterer unglaublicher Fakt: In seiner Laufbahn erzielte Andi 6 Elfmertore und das als Keeper! Beide holten 4 Meistertitel mit dem FC Bergheim und schafften insgesamt 5 mal den Aufstieg! Von der ersten Klasse in die Salzburger Liga!



Thomas Lindner



Andreas Fagerer

Der FC Bergheim bedankt sich bei zwei Weltklasse Kicker und noch besseren Menschen!
DANKE LINDI - DANKE FAXI!

Auszeichnung für die PTS Oberndorf

Die PTS Oberndorf wurde heuer im Frühjahr von JUNIOR ACHIEVEMENT AUSTRIA, der WKÖ, des BMBWF und des BMK für die langjährige Zusammenarbeit als Partnerschule in der Förderung des Unternehmergeistes und des praxisnahen Wirtschaftswissens mit Dank und großer Anerkennung ausgezeichnet.

Der 1. Preis des PLAYMIT AWARDS im Bundesland Salzburg erging im Juni 2021 zum zweiten Mal an die Schule. Playmit.com ist eine vom BMBWF unterstützte Initiative, welche eine pädagogische, digitale, spielbasierte Lern- und Quizplattform mit hochwertigen und mit der

Wirtschaft abgestimmten Praxisinhalten bietet, die SchülerInnen mit monatlichen Gewinnen motiviert, sich praxisorientiert zu beschäftigen. Damit werden die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem berufsorientierten Unter-

richt optimal auf den Praxiseinstieg vorbereitet. Die Urkunde können die BerufseinsteigerInnen ihren Bewerbungen beilegen. Viele nationale und internationale Unternehmen empfehlen die Playmit Urkunde.



Fotos: Playmit, PTS Oberndorf



Trainingsbeginn - AktivFit 2021/22

Im September 2021 wird wieder mit neuen Fitnesskursen gestartet!

Damen-Fitnesstraining Workout Mix

mit Trainerin Nina Färberböck, ab 20.9.2021, Turnhalle Mittelschule Bergheim,

jeweils Montag 19:30 – 21:00 Uhr

SeniorInnen-Fitnesstraining

mit Trainerin Claudia Haslauer, ab 22.9.2021, Turnhalle Mittelschule Bergheim,

jeweils Mittwoch 19:20 – 20:05 Uhr

Herren-Fitnesstraining

mit Trainer Johannes Schwab, ab 16.9.2021, Turnhalle Mittelschule Bergheim,

jeweils Donnerstag 20:00 - 21:00 Uhr

BodyART

mit Trainerin Claudia Angerer, ab 15.9.2021, Turnhalle Volksschule Bergheim,

jeweils Mittwoch 19:00 – 20:15 Uhr

bodyART ist ein Trainingskonzept, das den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet. Bei dem Workout werden alle Körperregionen miteinander in Verbindung betrachtet und gleichzeitig gezielt angesteuert. Ziel ist es Stress abzubauen, die Muskeln zu kräftigen, flexibler zu werden und das Körperbewusstsein zu schulen. Bodyart ist für jeden, ob jung oder alt, ob leistungs- oder entspannungsorientiert, geeignet. Nicht zuletzt steht die Atmung im bodyART-Training über allen Übungen und lässt sie zu einer Einheit werden. Bitte Matte und Handtuch mitnehmen!

Anstatt Pilates gibt es heuer einen neuen Kurs:
Mobilitytraining

Mobility-Kurs mit Trainerin Marlies Neumayr:

Im Mobilitytraining werden verschiedene Dehnübungen mit Koordinations- und Krafttraining kombiniert. Der Körper wird dabei durchbewegt und die einzelnen Muskelpartien gekräftigt. Dieses Training ist ganzheitlich, soll den Körper in der aktiven Beweglichkeit verbessern und Schmerzen und Verspannungen vorbeugen. Bitte Matte, Handtuch und Trinkflasche mitnehmen!

Beginn: Donnerstag, 16.9.2021 (12x)
Kosten: für AktivFit Mitglieder € 45,- sonst € 60,-
Uhrzeit: 18:00 - 19:00 Uhr
Ort: Turnhalle Volksschule Bergheim
Anmeldung: marlies.neumayr@gmx.at

Gerne können Sie auch einfach zum Schnuppern in die Hallen kommen (ausgenommen Mobility-Kurs, hier ist eine vorherige fixe Anmeldung notwendig)!

Nähere Informationen und eventuelle Änderungen wegen Corona finden Sie auf www.bergheim.at/aktivfit

KINDERTURNEN IN BERGHEIM

Informationen zur Anmeldung für das Turnjahr 2021/22 und die COVID-Regeln findet ihr auf der Homepage unter: <http://aktivfit.members.cablelink.at>

Die Informationen werden den Umständen entsprechend laufend aktualisiert. Kontaktaufnahmen bitte per E-Mail an: kinderturnen.bergheim@gmx.at

Wir hoffen auf ein unkompliziertes Turnjahr und freuen uns auf eure Teilnahme! Das Team des Kinderturnen Bergheim

Der Verein „Kinderturnen Bergheim“ hat im Frühling vom Fernsehsender „Servus TV“ im Rahmen der Aktion „BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung“ eine Förderung in der Höhe von € 1.000,- erhalten. Dies macht es möglich, den Turnbeitrag heuer nicht erhöhen zu müssen. Die Abwicklung erfolgte rasch und unkompliziert.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Was geschah in Bergheim?

Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Gefunden und aufbereitet von Hermann Gierlinger, Quelle: Anno – Historische Zeitungen Online

Plainmarkt

Der jährliche Plainmarkt war auch den Tageszeitungen als Großereignis eine Berichterstattung wert. 50 Jahre liegen zwischen den Zeitungsartikeln. 1897 war die Blütezeit des Marktes und es dürfte sich dabei in Bergheim in dieser Zeit die Vielfältigkeit der Donaumonarchie gespiegelt haben. Es müssen Massen von Leuten gewesen sein, die auf den Plainberg hinauf gingen. Zufrieden vermerkte 1897 der Chronist, dass die Kirche voll war, viel Bier und kein Blut geflossen sei. Was bedeutet, dass es zu keiner größeren Rauferei gekommen sein dürfte. Offenbar nicht selbstverständlich damals.

Der Artikel vom 8.8.1914 stand ganz im Zeichen der Kriegserklärungen und angeordneten Mobilisierung, bei der auch die Pferde der Bauern zum Kriegsdienst eingezogen wurden. Nach dem 2. Weltkrieg gab man der Aufzählung der vertilgten Würste viel Platz. Verständlich, nach den kurz zurückliegenden Kriegsjahren, die viel Entbehrung, Hunger und Not über die Bevölkerung gebracht haben. Wenn 1897 Händler aus der ganzen Donaumonarchie oft zu Fuß ungehindert anreisen und ihre Waren und Tiere anbieten konnten, waren 1947 vor allem die Landes- und Zonengrenzen, die ein besonderes Hemmnis für den Markt darstellten.

Salzburger Volkszeitung 12. August 1947

Plainmarkt 1947

Seit mehr als Hundert Jahren zählen der Leonhardmarkt und der Laurenzi- oder Plainmarkt zu den größten Viehmärkten des Salzburger Landes, zu denen früher nicht nur Nutzvieh aus allen Bundesländern Österreichs zum Auftrieb kam, sondern sogar in langen Fußmärschen aus Siebenbürgen oder der Gottschee herbeigeschafft wurde. Ein Auftrieb von 2000 Stück Vieh war keine Seltenheit. In den letzten Jahren hat der Plainmarkt sehr viel eingebüßt. Auch heuer machten sich die Landes- und Zonengrenzen stark bemerkbar. Speziell die Bayern, die immer besonders stark vertreten waren, wurden sehr vermisst. Da der Laurenzitag auf einen Sonntag fiel, wurde der Jahrmarkt auf den gestrigen Montag verlegt. Dessen ungeachtet kamen bereits am Sonntag über 200 Stück Vieh zum Auftrieb. Am Montag begann schon in aller Frühe ein reges Markttreiben. Von weit und breit wurde das Vieh aufgetrieben. Sogar von den Kärntner Almen bei Spittal und Lienz kamen schöne Pinzgauer Kühe. Es wurden insgesamt 427 Stück gezählt, davon 220 Stück Kühe, 104 Ochsen, 32 Stiere und der Rest Kälber. Auch „Kramerstandl“ mit Spielwaren etc. waren aufgestellt. Bereits in den frühen Morgenstunden wurden auf dem Marktplatz 10 Hektoliter Bier ausgeschenkt. In der Gaststätte „Plainlinde“ (Fingernagel) kamen u. a. 400 Bratwürste und 100 Paar Frankfurter zum Verkauf.

Die Marktbesucher waren aus dem ganzen Land herbeigeilt, so daß sich vom frühen Morgen an ganze Prozessionen nach Maria Plain bewegten. Die Wallfahrtskirche war den ganzen Vormittag überfüllt, die Marktstände umlagert, der Plainwirt hatte Hochbetrieb und gewaltige Mengen von Würstl und Semmeln wurden verbraucht. Rund 4000 Menschen dürften den Plainmarkt besucht haben, die zu Fuß, auf Fahr- und

Motorrädern mit Personen- und Lastautos und mit der Bahn herbeigekommen waren.

Wenn auch der Plainmarkt von seiner früheren Bedeutung viel eingebüßt hat, so war er doch ein Spiegelbild von dem, was er einst war und hoffentlich bald wieder werden wird. Jedenfalls war er ein bäuerlicher Feiertag, der Kindern und Großen einmal Abwechslung ins arbeitsreiche Alltagsleben auf dem Lande brachte.

Salzburger Chronik für Stadt und Land – 12.8.1897

Korrespondenzen.

Bergheim, 11. August. (Der Plain-Markt) am 10. August hat heuer wieder etwas angezogen; es betrug der Auftrieb 1600 Stück, wo von 2/3 zu guten Preisen verkauft wurden. Das schöne Wetter zog eine große Menge der an diesem Tage allgemein „feiernden“ Bevölkerung der näheren und weiteren Umgebung, sowie auch vom Gebirge, den Plainberg hinan. Die Kirche war den ganzen Vormittag gefüllt. Die Gendarmerie war zahlreich und fleißig zur Stelle und ist wohl viel Bier, aber Heuer kein Blut geflossen.

Volksfreund – 8.8.1914

Maria-Plain. (Viehmarkt.)

Der am 10. August 1914 fällige Viehmarkt wird abgehalten und man hofft, daß er sowohl gut beschickt wie auch besucht werden wird. Gerade weil viele Bauern durch Abgabe ihrer Pferde an das Militär ihre Zugtiere eingebüßt haben, werden diese den Plainmarkt voraussichtlich zum Ankauf von Zugochsen benützen.

„Was erzählt uns dieses Foto?“

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Der Plainmarkt

Nur noch wenige werden sich an den Plainmarkt erinnern, der im Jahr 1961 das letzte Mal abgehalten wurde. Der Salzburger Fotograf Bruno Kerschner hat dieses Foto 1958 gemacht.

Bereits am 26. November 1831 erhielt Bergheim durch kaiserlichen Erlass die Erlaubnis für einen Viehmarkt in Maria Plain. Als Tag wurde der 10. August – Laurenzitag – festgelegt, weshalb der Markt auch als Laurenzmarkt bezeichnet wurde.

Am Markttag kamen die ersten Besucher schon am frühen Vormittag nach Maria Plain. Die Zahl der Besucher stieg in manchen Jahren auf rund sechstausend an.

Die Tiere waren bereits zuvor in den Morgenstunden von den Händlern auf die Wiese vor der Wallfahrtskirche hinaufgetrieben worden. Für jedes Stück Vieh musste eine Standgebühr an die Gemeinde Bergheim bezahlt werden. Gegen Mittag war der Markt beinahe leergekauft. Zum Teil wechselten über 1500 Tiere am Plainmarkt den Besitzer.

Auf dem Plainmarkt wurde nicht ausschließlich Viehhandel betrieben. Es wurden zudem Stände aufgebaut, an denen die Besucher Kleidung, Süßigkeiten, Seile, Spielzeug und Haus-

haltswaren kaufen konnten. Dabei konnte es schon auch einmal passieren, dass ein Ochse sich unbemerkt losriss und den einen oder anderen Stand umrannte.

Es durfte natürlich auch die Bewirtung nicht fehlen. Der Wirt des Gasthauses Maria Plain, auf dessen Wiese der Viehmarkt abgehalten wurde, stellte eine Hütte auf, die der Ausschank von Bier und Wien diente. Das Essen nahm man dann im Gasthaus ein, wobei die allseits bekannte Plainwurst nicht fehlen durfte.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Plainmarkt nicht abgehalten. Erst 1945 wurde der Viehmarkt wieder belebt, was sich mehrere tausend Menschen nicht entgehen ließen. Ein Grund für die Einstellung 1961 war sicherlich der verstärkt motorisierte Verkehr, der das Viehtreiben beinahe unmöglich machte. 1958 musste bereits in der Sitzung des Gemeindeausschusses über die Errichtung von Verlade-rampen und Parkplätzen beraten werden. Nach 1961 wurde noch für wenige Jahre ein Krämermarkt in Maria Plain abgehalten. Einige ältere BergheimerInnen erzählten mir noch vom Plainmarkt, besonders von ihrer Vorfreude darauf als Kinder, denn an diesem Tag war richtig was los.



EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM



Manuela Primeßnig (Bergheim):
Kindergartenhelferin im Kindergarten
Lengfelden



Anna Paumgartner (Bergheim):
Kindergartenpädagogin in der AEG
Maibaumwiese



Marina Glück (Seekirchen):
Kindergruppenpädagogin in der AEG
Maibaumwiese



Claudia Seirer (Kirchberg):
Helferin in der KKG Kleinkindgruppe

TODESFÄLLE

Befurt Jakob, geb. 1925, verst. 19.06.2021, Daxfeld
Schrattenecker Ernst, geb. 1930, vers. 06.07.2021,
 Furtmühlstraße
Scheiber Katharina, geb. 1937, verst. 13.07.2021,
 Furtmühlstraße
Ringerthaler Margarethe, geb. 1936, verst. 26.07.2021,
 Hochgitzenstraße
Hutzinger Ludwig, geb. 1941, verst. 27.07.2021,
 Hintergitzenweg

WEITERBILDUNG



**Angelika Mang (KKG Kleinkind-
 gruppe)** hat die Ausbildung zur
 Kindergruppenpädagogin bestanden.



**Lea Schwarz (Kindergarten
 Lengfelden)** hat die Ausbildung zur
 Elementarpädagogin bestanden.

GEBURTEN



Luna Kraibacher



LUNA der Tatjana Kraibacher und des Erhard Ballwein,
 Moosfeldstraße
NINA der Nada Bosnjakovic und des Michael Lang,
 Metzgerstraße
MARIE der Nicole Beer und des Martin Simmerstatter,
 Bräumühlweg
FABIAN der Stephanie Loferer und des Reinhard Gmachl,
 Ableitenweg
KHALED der Salma Harb und des Rami Alsafadi,
 Zollhausweg
LUIS MARCOS der Andrea und des Saulo Choya,
 Voggenbergstraße



HOCHZEITEN

Beck Simon und Eva, geb. Traintinger, Viehausenerstraße
 Hochreiner Karl und Eder Gertraud, Grafenholzweg
 Greinmeister Alfred und Monika, geb. Szewczyk, Bräumühlweg
 Haider Robert und Bettina, geb. Lacher, Plainwiesenweg
 Pichler Andreas und Kgosi Segametsi, Überfuhrweg
 Neubauer Stefan und Bianca, geb. Seidl, Moosfeldstraße
 Dipl. Ing. (FH) Reiter Tobias und Mag. rer. soc. oec. Reiter Gudrun, geb. Reisner, Daxfeld
 Schmerold Roman und Simone, geb. Kronberger, Kirchfeld
 Schmid Stefan und Lara, geb. Bullack, Gastagweg
 Triebelnig Thomas und Irina, geb. Grießer, Voggenberg



Neubauer Stefan und Bianca





Bundesministerium
Inneres



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 2. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 2. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
am 2. Oktober nur Probealarm!





Infotelefon am 2. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
 Land Salzburg: 0662 8042 5454
 Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
 www.salzburg.gv.at/sicherheit



Land Salzburg Form 353 8/21 APA-Auftragsgrafik

Salzburg Verkehr Wanderguide

WIR BRINGEN DICH AUF TOUREN!



Mit Bus und Bahn zum Wanderglück!
 Gipfelsturm, Städtetour oder Seemrundung: Zeit, neue Routen im ganzen Bundesland zu erfahren – im neuen online Wanderguide gibt's über 50 Destinationen, die für jedermann und jedefrau leicht zu schaffen sind.

Jetzt losstarten:
www.salzburg-erfahren.at



Veranstaltungsübersicht

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Samstag, 18.09.21 13.00 Uhr	18. Bergheimer Entenrennen	Näheres auf https://fc-bergheim.at/bergheimer-entenrennen/	Fußballplatz Bergheim
Sonntag, 19.09.21 9.00 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank mit Prozession u. anschl. Bewirtung		Pfarrkirche Bergheim
jeden Dienstag 17.00-18.00 Uhr jeden Donnerstag 18.30-19.30 Uhr	Rückenfit-Kurse	Anmeldung erforderlich. Näheres auf Seite 10	Outworx – Gesundheit & Bewegung Bräumlweg 5
Samstag, 25.09.21 15.00-19.00 Uhr	Spielefest der Pfarren Bergheim, Anthering u. Nußdorf		Rund um das Pfarrzentrum Bergheim
Samstag, 02.10.21 08.30-12.00 Uhr	Feuerlöscher Überprüfung	Die Überprüfung eines Feuerlöschers ist gesetzlich alle 2 Jahr vorgeschrieben. Wir ersuchen Sie Ihre Feuerlöscher in gereinigtem Zustand zu bringen, um die optische Kontrolle des Löschergerätes zu erleichtern.	Feuerwehrhaus Bergheim
Sonntag, 03.10.21 10.00 Uhr	Int. Friedenswallfahrt des Kameradschaftsbund		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Donnerstag, 07.10.21 19.00 Uhr	Vortrag von Pfarrprov. Paschal Opara	über seine Heimat Nigeria	Pfarrzentrum Bergheim
Samstag, 09.10.21 09.00 Uhr	Ortsvereinsturnier Stockschützen Damen		Stockschützenhalle Bergheim
Sonntag, 10.10.21 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren von 2020 u. 2021	Um Anmeldung wird gebeten.	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 16.10.21 14.00 Uhr	Ortsvereinsturnier Stockschützen Herren und Finale		Stockschützenhalle Bergheim

Damit das Daheimbleiben #vorbeist. ist.

Initiative
Österreich impft.

Damit die Pandemie vorbeigeht.
Lassen auch Sie sich impfen.
www.Österreich-impft.at

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG
2. Oktober 2021 | 08:30-12:00
Feuerwehrhaus Bergheim

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BERGHEIM

Die Überprüfung eines Feuerlöschers ist
gesetzlich alle 2 Jahre vorgeschrieben!

Wir ersuchen Sie Ihre Feuerlöscher in gereinigtem Zustand zu bringen,
um die optische Kontrolle des Löschergerätes zu erleichtern.